

Direktkandidaten von Bündnis90/Die Grünen im Wahlkreis zur Landtags- und Bezirkswahl 2018

Bezirkstag: Dr. Eckart Stüber, Weilheim
Umwelt- und Verkehrswissenschaftler, 54 Jahre

Landtag: Andreas Krahl, Seehausen-Rieden
Krankenpfleger und Rettungsassistent, 28 Jahre



Wollen die absolute Mehrheit der CSU beenden: Andreas Krahl (2. von links) und Dr. Eckart Stüber (3. von links) kandidieren für „Bündnis 90 - Die Grünen“. Mit im Bild sind Dieter Janecek (links), Vize-Landrat Karl-Heinz Grehl (rechts) und die Kreissprecher Alfred Honisch und Doro Sührig.

FOTO: GRONAU

Stüber will in den Bezirkstag, Krahl in den Landtag

Grüne wählten ihre Kandidaten bei Versammlung in Huglfing

Huglfing – Unerwartet groß war der Andrang bei der Aufstellungsversammlung der Grünen im Stimmkreis 131, zu der die Kreisverbände Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen am Montag ins Café „Hey Schaffner“ in Huglfing eingeladen hatten. Die gut 50 Besucher mussten erst in den größeren Raum umziehen oder sich einen Stehplatz am Eingang suchen, bevor sich die Kandidaten präsentieren konnten.

Für den Bezirkstag erklärte sich nur Dr. Eckart Stüber als Direktkandidat bereit. Der Weilheimer Stadtrat (54), von Beruf Agrar-Ingenieur, der verheiratet ist und drei Kinder hat, sagte in seiner Vorstellung unter anderem, dass ihm Natur- und Landschaftsschutzgebiete wichtig sind. So sei er zum Beispiel gegen den Bau von Hotels in sol-

chen Gebieten. Zu seinem Wahlergebnis – er erhielt 34 der abgegebenen 40 Stimmen – sagte er: „Ich bin froh, dass es kein sozialistisches Ergebnis ist.“

Spannend wurde es bei der Wahl des Direktkandidaten für die Landtagswahl. Dafür fanden sich zwei Bewerber: Dr. Gabriela Seitz-Hoffmann, frühere Bundestagskandidatin und Sprecherin der Kreis-Grünen, und Andreas Krahl. Krahl erhielt von den Mitgliedern mit 26 Stimmen die erforderliche Mehrheit. Der 28-Jährige, der nicht verheiratet ist, lebt in Seehausen. Er stammt von einem Bauernhof im Bayerischen Wald, machte in Passau eine Bankausbildung und arbeitete in München. Dabei erkannte er, wie er in seiner Vorstellung sagte, dass dieses Geschäft nicht das Richtige für ihn war. Er mach-

te eine Ausbildung zum Krankenpfleger und Rettungsassistenten und arbeitet jetzt in diesen Bereichen.

Ein Schwerpunkt in Krahls politischen Zielsetzung ist die Verbesserung des Gesundheitswesens und die Einführung einer vernünftigen Bezahlung und sozialen Absicherung von Pflegekräften, Hebammen und anderen, die in diesem Bereich arbeiten.

Großes gemeinsames Ziel der Grünen für die beiden kommenden Wahlen in Bayern ist es, die absolute Mehrheit der CSU zu brechen. In seinem Bericht aus Berlin sprach der Bundestagsabgeordnete Dieter Janecek zwei aktuelle Problem in der Bundespolitik an: „Es ist keine Aufbruchstimmung zu erkennen.“ Und: „Wir haben einen Rechtsruck erlebt, das kann man nicht verleugnen.“ st